

Die kleine Stadt Bethlehem

(Lukas 2)



Wenig später gab Kaiser Augustus eine Anordnung, mit der er sicherstellen wollte, dass alle Einwohner des Römischen Reiches ihre Steuern bezahlten. Jeder sollte in die Stadt zurückkehren, aus der seine Familie stammte, damit er registriert werden konnte. Weil Josefs Familie aus der Stadt Bethlehem in Judäa stammte, mussten er und Maria dorthin reisen. So traten sie die lange Reise an, und die schwangere Maria ritt auf einem Esel. Die Geburt stand kurz bevor und Maria war sehr erschöpft. Nach einer Reise von vielen Tagen und Nächten erreichten sie endlich die kleine Stadt Bethlehem.

Die Stadt war voller Menschen, die gekommen waren, um sich registrieren zu lassen. Maria und Josef suchten nach einer Unterkunft für die Nacht. Aber alle Gasthöfe waren überfüllt und es schien, dass sie keine Bleibe finden konnten. Maria sah so müde aus, dass ein Gastwirt den beiden aus Mitleid einen Stall anbot. Der Stall war voller Tiere und sehr schmutzig, aber zumindest hatten sie eine Bleibe gefunden. In dieser Nacht gebar Maria ihren Sohn. Sie wickelte ihn warm in Tücher ein und legte ihn zum Schlafen in eine Futterkrippe.



- 1. Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindlein,
das hab ich auserkoren sein eigen will ich sein.
Eija, eija, sein eigen will ich sein.**
- 2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab!
Eija, eija, und alles, was ich hab!**
- 3. O Kindlein von Herzen, Dich will ich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
Eija, eija, Eija, eija, Je länger mehr und mehr.**